



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Zittau, 21.09.2017

12 Millionen Euro für grenzübergreifende Großprojekte

Der Begleitausschuss im sächsisch-tschechischen Kooperationsprogramm 2014-2020 bewilligte in der Sitzung diese Woche in Seiffen 15 weitere grenzübergreifende Projekte. Diese werden mit rund 12 Millionen Euro an EU-Fördermitteln unterstützt.

Im Bereich Bildung wurden zahlreiche Initiativen bewilligt, die vor allem der Jugend - Schülern, Auszubildenden bis hin zu Studenten - die Berufsorientierung erleichtern, aber ebenso Sprachfähigkeiten und interkulturelle Kompetenzen verbessern. Menschen mit Benachteiligung sind bei all diesen Anstrengungen ebenfalls im Fokus der Anstrengungen.



Ein Beispiel aus dem Themengebiet Bildung / lebenslanges Lernen ist das Projekt „Art and Science – Innovative Lernformen in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Dreiländereck Deutschland-Tschechien-Polen“. Antragsteller ist die Hillersche Villa aus Zittau, Partner sind IQLANDIA Liberec und das IHI Zittau.

Im Zusammenwirken aller Partner entstehen neue, innovative Lernformen. Die Verbindung von Kunst & Naturwissenschaft wird neue Bildungsangebote schaffen, welche die Schulen eigenständig nicht leisten können. Projektbestandteil sind u.a. 20 Wochen mit insgesamt 90 naturwissenschaftlichen und künstlerischen Werkstätten, 93 künstlerische Produktionen von Jugendlichen (Musik, Theater, Ausstellungen etc.), Schulpartnerseminare und Fortbildungsreihen. Das Vorhaben wird mit knapp eineinhalb Millionen Euro durch EU-Fördermittel unterstützt.



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ein weiteres Projekt aus dem Bereich Bildung wird von einer Grundschule aus Hrádek nad Nisou, der Schkola Zittau und zwei Grundschulen aus Rumburk durchgeführt. Es trägt den Titel „Handwerk im Dreiländereck“. Ziele sind vor allem die Weiterentwicklung des gemeinsamen Bildungsangebotes, das Kennenlernen des traditionellen Handwerks im Dreiländereck und die Aneignung von Wissen für eine verantwortungsvolle Berufswahl und dadurch Verbesserung der Beschäftigung von jungen Menschen. Das Projekt wird mit einer Summe von 480.000 Euro an EU-Fördermitteln unterstützt.



Im Rahmen der Großprojekte werden hunderte Begegnungen, Workshops, Schulungen und Austausche realisiert und somit das erklärte Ziel der Euroregion Neisse zur Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses und Kennenlernens massiv unterstützt.

Seit dem Programmstart Mitte 2015 wurden bereits 110 grenzübergreifende Großprojekte bestätigt.

Informationen zum Kooperationsprogramm und Beratungsangebote zu den
Förderbedingungen: www.sn-cz2020.eu